

Bekanntmachung.

Das Vermögen des Materialwaarenhändlers **Wilhelm Berger** hier ist der **Edward Fischer** hier als Güter- und Verwalter bestellt worden.
Berger, am 19. Februar 1873.
Gerichtsamt im Bezirksgericht, **Abtheilung III.**
Wernsdorf.

Bad Pyrmont.

Des von **Frau S. Weder** geb. **Schöber** gehörige, in Pyrmont an der Bahnstation gelegene, neu gebaute **Logirhaus**, bestehend aus 12 Zimmern, mit Garten und vollkommener Einrichtung, beabsichtigt zu verkaufen. **W. Eichhoff & Co. in Berlin.**

Auction.

Wegen künftiger Aufgabe des Geschäfts soll ein vollständiges Lager von Colonialwaaren und Landprodukten, Spirituosen, so wie die ganze neue Gewölbe-Einrichtung, Fässer, Kisten, etc. etc.

Dienstag den 25. Februar
früh von 10 Uhr ab
gegen Baarzahlung versteigert werden
Brühl 75, gold. Gule.
J. F. Pohle, Auctionator.

Stettin-Copenhagen.

Abfahrt von **Stettin** jeden Sonntagabend **Nachmittags 1 Uhr**, nach **Copenhagen** jeden Mittwoch **Nachmittags 3 Uhr**.
1. Cajüte 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., 2. Cajüte 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., Deck 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Hin- und Retourbillets werden um 20% ermäßigt.
Rud. Christ. Gröbel in Stettin.

Dampferverbindungen

zwischen **Stettin** und **Stolpmünde, Danzig, Königsberg i. Pr., Riga, St. Petersburg (Elab), Copenhagen, Göttingen, Kiel, Hamburg, Bremen, Hull, London** etc. etc. unterhält regelmäßig
Rud. Christ. Gröbel in Stettin.

Fr. Spielhagens

neueste Novelle
„Ultimo“
erscheint in der zweiten Hälfte des März im **„Berliner Tageblatt“**.

Für den Monat März
erschienen in der „Berliner Tageblatt“,
wobei jeder Donnerstag das humoristisch-
satirische Wochenblatt

„Der Ulk“

mit neuesten Illustrationen von **H. Scherrenberg**
erscheint jeden Sonntag das feuilletonistische
„Sonntagsblatt“
verkauft werden, zum Preise von
nur 15 Sgr.
für alle drei Blätter zusammen.

Das **„Berliner Tageblatt“**
ist die
wichtigste und reichhaltigste Zeitung
Deutschlands.

Dasselbe bringt in seinem umfangreichen poli-
tischen Theil freisinnig gehaltene Leitartikel,
politische Nachrichten und Correspondenzen, sowie
wichtige telegraphische Depeschen; es enthält
eine Berliner Local- und vermischte Nach-
richten, größere ausführliche Berichte und Zeit-
nachrichten über communale Angelegenheiten, ein
ausführliches Feuilleton, sowie einen Börsen-
und Handelsbericht, welcher alle für das größere
Publicum wichtigen Handelsnachrichten
enthält.

vollständigen Courszettel
der Berliner Börse in sich schließt.
Auflage ca. 11,000 Exemplare,
über ganz Deutschland verbreitet.

Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum zu Burgstädt.

Der Unterricht beginnt den 22. April a. sowohl in den 5 Realclassen, wie in den speciellen Abtheilungen für **Handel und Landwirthschaft**. Pension in der Anstalt. Prospekte gratis durch **Director Dr. Hahn.**

Plagwitzer Bauverein.

Sonntag den 9. März a. c., Nachmittags 3 Uhr, sollen wieder 4 fertig gebaute Häuser an Ort und Stelle versteigert werden.
Zum Bieten sind nur Mitglieder des Vereins, welche mindestens einen vollen Stammtheil eingezahlt haben, berechtigt. Die übrigen Bedingungen werden im Versteigerungstermin selbst bekannt gemacht.
J. Uhlig. G. Rothe.

Generalversammlung der Kramerinnung.

In Gemäßheit des §. 12 der Statuten der Kramerinnung findet die erste diesjährige Generalversammlung

Freitag den 7. März 1873, Nachmittags 3 Uhr,
im Saale des Kramerhauses statt, wozu wir die Herren Kramer ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung über die Angelegenheiten der Innung seit der letzten Generalversammlung.
 - 2) Vorlegung des Rechnungsbüchchens über die Verwaltung des Vermögens und über die Verwendung der Erträge des Jahres 1872 und Beschlußfassung über die Decharge des Vorstandes.
 - 3) Vorlage und Beschlußfassung über den für das Jahr 1873 angefertigten Haushaltsplan.
 - 4) Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Höchstbetrages der zu gewährenden Unterstufungen von 30 $\frac{1}{2}$ auf 40 $\frac{1}{2}$.
- Leipzig, den 21. Februar 1873.

Die Kramerinnung.

Gustav Krentzer, Vorsitzender.
Hofrath Kleinschmidt, Kramerconsulent.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Auf die Tagesordnung für die am 11. März 1873 stattfindende ordentliche Generalversammlung kommt noch hinzu:
Bescheinigung und Beschlußfassung darüber, daß auf die zufolge Zeichnung vom 7. März 1872 anderweit abgegebenen 5000 Actien gleich 500,000 Thlr. mindestens 10 pCt. auf jede Actie eingezahlt sind.
Leipzig, den 22. Februar 1873.

Der Aufsichtsrath. Leipziger Immobilien-Gesellschaft.
Wachsmuth, Vors. L. Gumpel. Flebiger.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Gegen Aushändigung der Dividendenscheine pro 1872, welche von den am 31. December 1872 in unseren Büchern als Eigenthümer der Actie eingetragenen Actionairen quittirt sein müssen, kann die für das Jahr 1872 festgestellte Dividende von 25 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Actie vom **Montag, den 17. Februar a. er. ab**, an unserer Hauptcasse, im Gesellschaftshause, Breite Weg Nr. 7 u. 8 hier in Empfang genommen werden.
Magdeburg, den 16. Februar 1873.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Für den Verwaltungsrath: **Der General-Director: Friedrich Knoblauch.**
Mit der Auszahlung der Dividende pro 1872 für die im Königreiche Sachsen und im Ostkreise des Herzogthums Sachsen-Altenburg wohnhaften Actionaire bin ich bis **ultimo März a. er.** beauftragt.
Leipzig, den 17. Februar 1873. **Friedrich Gottfried,**
General-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft,
Ritterstraße Nr. 6-7, II.

Fabrik v. Berkel'schen Bausteinen für Sachsen.

Die Herren Actionaire werden hiermit unter Hinweis auf §. 11 des Statuts ersucht, **hinzu 2 Wochen** von Insertion dieser Bekanntmachung ab auf die gezeichneten Beträge fernernweit

15% — 15 Thaler pro Actie

bei Herrn **Franz Kind** in Leipzig einzuzahlen.
Mit dieser Aufforderung wird die §. 27 und 31 des Statuts vorgeschriebene Bekanntmachung verbunden, daß die Unterzeichneten als Vorsitzender und bez. Stellvertreter desselben vom Aufsichtsrathe gewählt sind, sowie daß die Herren **Julius Wecke** in Leipzig und **Max Friedrich** in Plagwitz Directoren der Gesellschaft sind.
Leipzig.

Der Aufsichtsrath.

Adv. H. Burckas, Vors. **Aug. Kind,** Stellv.

Unkündbare

Leipziger Hypothekbank, Goethestraße 2, in Leipzig.

Deutsche Lotterie.

Ziehung 4. Juni c.

Loose A 1 Tblr. Bläne 1c. bei
C. O. R. Viehweg, Leipzig, Peterstraße 15.

Stempelpressen,
m. Firmav. 2 Tplr. an.

- 100 Visitenkarten von 15 $\frac{1}{2}$ an.
- 100 Adresskarten von 20 $\frac{1}{2}$ an.
- 1000 Rechnungen m. F. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ an.
- 100 Programme v. 1 $\frac{1}{2}$ an.
- 1000 gepr. Siegelblättern von 1 $\frac{1}{2}$ an.
- 1000 Packetadressen v. 1 $\frac{1}{2}$ an.

E. Hauptmann.
Markt, Kaufhalle.

G. A. Walther,
Schöner Kasselt und Druckerel.

Visiten-, Adress- und Einladungskarten,
Rechnungen, Wechsel, Weis- und Waaren-
Etiquetten, sowie alle Druckerarbeiten.

Die vorthellhaftesten Neuerungen

im Postbetriebe sind in einer wesentlichen Beziehung auch der Presse zu Gute gekommen. Die neue Einrichtung, dass jetzt Zeitungen auch monatlich bei den Postanstalten abonniert werden können, giebt eine billige Gelegenheit, sich eingehender mit einer Zeitung bekannt zu machen als es die Durchsicht von Probenummern ermöglicht. Bei dem berechtigten Aufsehen, welches besonders in letzter Zeit der „Berliner Börsen-Courier“ durch seine zahlreichen nach Form und Inhalt gleich ausgezeichneten Besprechungen über alle Fragen der Börse, der Grossindustrie, des Handels hervorruft, bei der Anerkennung, welche die übersichtliche Einrichtung seines Courzettels und des sonstigen tabellarischen Materials findet, wird für das genannte Börsenblatt diese Gelegenheit vielfach benutzt werden. Der „Berliner Börsen-Courier“ erscheint wöchentlich 12 Mal und bringt in seinen Abend-Ausgaben alles wünschenswerthe Material, z. B. einen täglichen Courzettel, der an Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit alles Erreichbare bietet, tägliche Berichte über die Productenbörse, alle Handelsnachrichten, vergleichende Uebersichten der Eisenbahneinnahmen, Zusammenstellungen aller wissenschaftlichen Resultate der verschiedenen Effecten-Categorien, Verlosungslisten, ferner anerkannt vorzügliche Correspondenzen von allen nennenswerthen Börsenplätzen etc. etc. Für seine zahlreichen und mannichfaltigen Beurtheilungen gilt das Princip entschiedenster Unparteilichkeit. Dies Princip hält der „Berliner Börsen-Courier“ in voller Strenge und ganzer Consequenz aufrecht, aber er verschmäht es, zu jenen dem Erfahrenen als Humbog bekannten Mitteln zu greifen, mit welchen man von anderer Seite das gläubige Publicum täuscht. Er will seine Urtheile nur auf die thatsächlichen Verhältnisse basiren. Seine Abonnenten erhalten von der Redaction auf schriftliche Anfragen sachgemässen brieflichen Rath über jedes bestimmte bezeichnete Effect.

Ueberdies bietet der „Berliner Börsen-Courier“ in seiner Morgenausgabe eine vollständige politische Zeitung. Für die Unterhaltung ist durch mannichfaltige Notizen über die Erscheinungen des öffentlichen Lebens, der Literatur und Kunst, besonders auch des Theaters gesorgt, die Sonntags-Beilage „Die Station“ ist durch ihren Reichthum an feuilletonistischen Arbeiten aussergewöhnlich beliebt.
Der „Berliner Börsen-Courier“ kostet vierteljährlich in Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., auswärts 2 Thlr. 20 Sgr., für den Monat März werden nach monatliche Abonnements zum Preise von 25 Sgr. resp. 26 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei allen Zeitungs-Expeditionen und Postanstalten angenommen.

Sieben erschienen:
Dabei wir
den ächten Schrifttext
der
Evangelisten und Apostel?
Von
Constantin von Tischendorf.
Gr. 8. 2 Bogen mit einer lithogr.
Tafel. Eleganz geh.
Preis 15 Sgr.
Verlag v. Giesecke & Devrient
in Leipzig.

Die Abbildung vom
Fest-Zug
des 6. Leipziger **Carneval** (1873) höchst elegant
ausgestattet ist für nur **15 Ngr.** zu haben bei
Franz Ohmo,
Universitätsstraße Nr. 20.

In allen Buchhandlungen vorrätig:
Führer durch Leipzig
Carnev.-Ausg. 1873. 5 Ngr.
C. H. Reclam senr., 13b Univers.-Str.

Visiten- 100 Stk.
Karten 15 kg.
elegant lithographirt.
13b Universitäts-Strasse 13b.
C. H. Reclam senr.
Eingang: Magazingasse.

Corso-Rundreise-Billets
A 1 Thaler verkauft
Theodor Hamm,
Halle'sche und Poststrassende.

Carneval-Actien
für Wiederverkäufer und Colporteurs,
sowie einzeln bei
A. Arnold, Markt 6, Hof part.

Zahnarzt C. Ehrlich,
Peterstraße 23, I.
empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller
jährlichen Operationen.